



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Noch in den Neunzigerjahren hätte es wahrscheinlich kein extra Heft zum Thema **Kinderwunsch und Schwangerschaft ab 40** gegeben. Aber die Zeiten haben sich geändert:

Aus verschiedenen teils persönlich und teils gesellschaftlich beeinflussten Gründen steigt das mütterliche Alter bei Schwangerschaften zunehmend an. Dieses Phänomen hält in der Schweiz bereits seit über 25 Jahren an, und ein Plateau ist gemäss den Zahlen des Schweizerischen Bundesamtes für Statistik noch nicht erreicht.

Diese Entwicklung stellt an uns als Gynäkologen oder Allgemeinmediziner neue Ansprüche. Zum einen müssen wir die Frauen und die Paare über die Veränderungen, die Möglichkeiten, aber auch die Risiken und Grenzen, die ein Alter ab 40 Jahren bei einem Kinderwunsch und einer Schwangerschaft mit sich bringt, konkret und detailliert beraten können. Zum anderen müssen wir unsere Behandlungen an die altersbedingten Veränderungen anpassen und gegebenenfalls sogar ganz andere Wege einschlagen, als sie bei jüngeren Frauen üblich sind.

Dies wird bereits bei der **Kinderwunschtherapie** der Frau offensichtlich, die aufgrund der geringeren Ovarreserve und wegen des Zeitdrucks durch die abnehmende Fruchtbarkeit oft modifiziert werden muss. Aber nicht nur bei der Frau. **Auch der Mann erfährt Veränderungen** im Alter, die bei der Reproduktion und auch danach berücksichtigt werden müssen. In der vorliegenden Ausgabe der GYNÄKOLOGIE haben wir deswegen die wichtigsten Aspekte dieser Themengebiete in zwei spannenden Beiträgen diskutiert.

Tritt eine **Schwangerschaft** dann ein, so gibt es wiederum andere Dinge zu beachten. So müssen im Alter über 40 Jahre neben allgemein gesteigerten Schwangerschaftsrisiken auch die besonderen Erfordernisse bei der **Pränataldiagnostik** beachtet werden. Dieser wichtigen Thematik haben wir ebenso mit zwei Beiträgen ausreichend Raum in unserem Heft gegeben.

Wir sind überzeugt, dass dieses Heft Ihnen eine gute Grundlage für die Betreuung von Frauen über 40 Jahren mit Kinderwunsch und Schwangerschaft bietet.

Mit herzlichen Grüssen

Prof. Dr. med. Daniel Surbek

und

Prof. Dr. med. Michael von Wolff